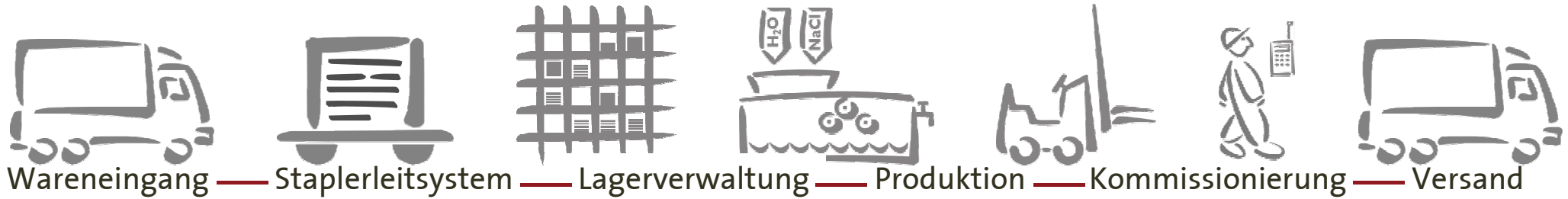




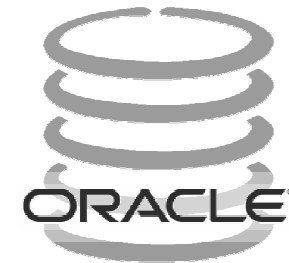
# Workshop 2: Technologie Logistics Intelligence mit ProStore®

TEAM-Logistikforum  
25. November 2008  
Gisela Potthoff  
Stephan La Rocca  
Frank Zscherlich

# Intralogistik



**ProStore<sup>®</sup>**



variable  
Schnittstellen  
SAP / ERP /  
Steuerungen



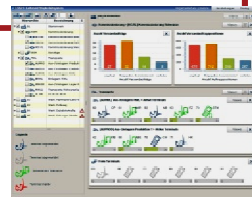
RFID und  
mobile  
Computing



Pick  
by Voice



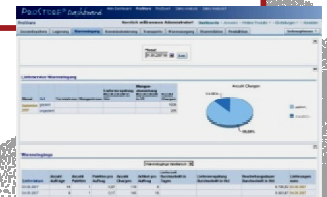
Leitstand



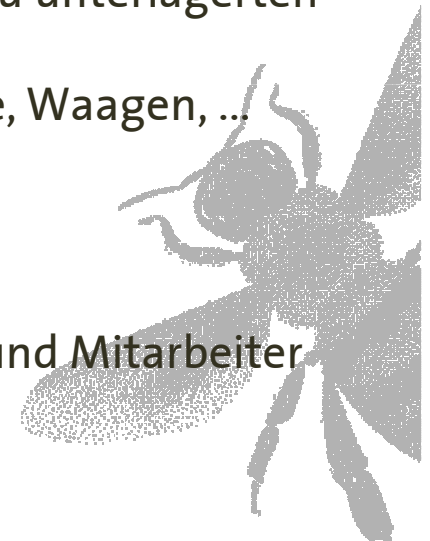
Ressourcen-  
planung



Logistics  
Intelligence



- Sehr gute Skalierbarkeit →
  - vom manuellen Lager
  - zum hochautomatisierten Logistikzentrum
- Individualisierung →
  - benutzerspezifische Oberfläche
  - Mehrsprachigkeit
- Parametrierung →
  - unternehmensspezifische Abläufe konfigurierbar
- Hohe Schnittstellenkompetenz →
  - zertifizierte SAP-Schnittstelle
  - gesicherte Kommunikation zu unterlagerten Steuerungen
  - Anbindung Etikettiersysteme, Waagen, ...
- Technologische Basis →
  - Oracle-Technologieset
  - Ausfallsicherheit
- Projektabwicklung →
  - sehr erfahrene Projektleiter und Mitarbeiter
  - Methodenkompetenz



Logistics Intelligence

**PROSTORE® Dashboard** Mein Dashboard ProStore ProStore1 Sales Analysis Sales Analysis1

ProStore Herzlich willkommen Administrator! Dashboards - Answers - Weitere Produkte - Einstellungen - Abmelden

Gesamtsystem Lagerung Wareneingang Kommissionierung Transporte Warenausgang Stammdaten Produktion Seitenoptionen

Monat: 01.09.2007 00

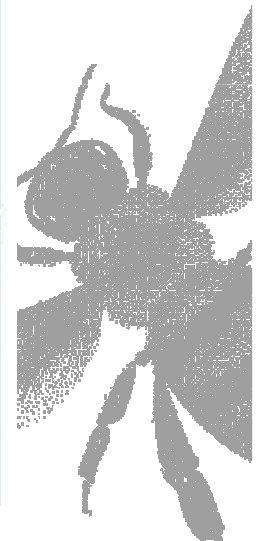
### Lieferservice Wareneingang

Monat	Art	Termintreue	Mengentreue	Lieferverspätung Durchschnitt in Std	Mengenabweichung Durchschnitt in VE	Anzahl Chargen
September 2007	geplant					1606
	ungeplant					205

**Anzahl Chargen**

Lieferdatum	Anzahl Aufträge	Anzahl Paletten	Paletten pro Auftrag	Anzahl Chargen	Artikel pro Auftrag	Lieferzeit Durchschnitt in Tagen	Lieferverspätung Durchschnitt in Std	Bearbeitungsdauer Durchschnitt in Std	Lieferungen vom:
03.09.2007	14	1	0,07	118	6			6.726,52	03.09.2007
04.09.2007	6	1	0,17	145	18			9.363,67	04.09.2007

Wareneingänge tabellarisch



... bezeichnet Systeme und Prozesse zur systematischen Analyse des eigenen Unternehmens und seines kommerziellen Umfelds bzw. bestimmter Teilaspekte. Ziel ist die Gewinnung von Erkenntnissen, die in Hinsicht auf die Unternehmensziele bessere operative, taktische oder strategische Entscheidungen ermöglichen.

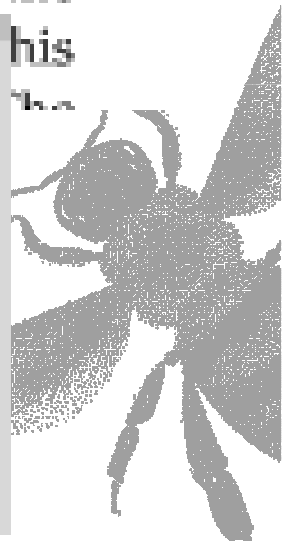
## Business Intelligence Basic Concepts

---

In the broadest sense, business intelligence has come to mean **using information to make better business decisions**. Many definitions list a term from the 1970s, decision support system, as the origin of the term because it is practical and

**Definition: Data Warehouse** (nach William H. Inmon)

„A data warehouse is a subject-oriented, integrated, time-variant, nonvolatile collection of data in support of management's decision making process.“

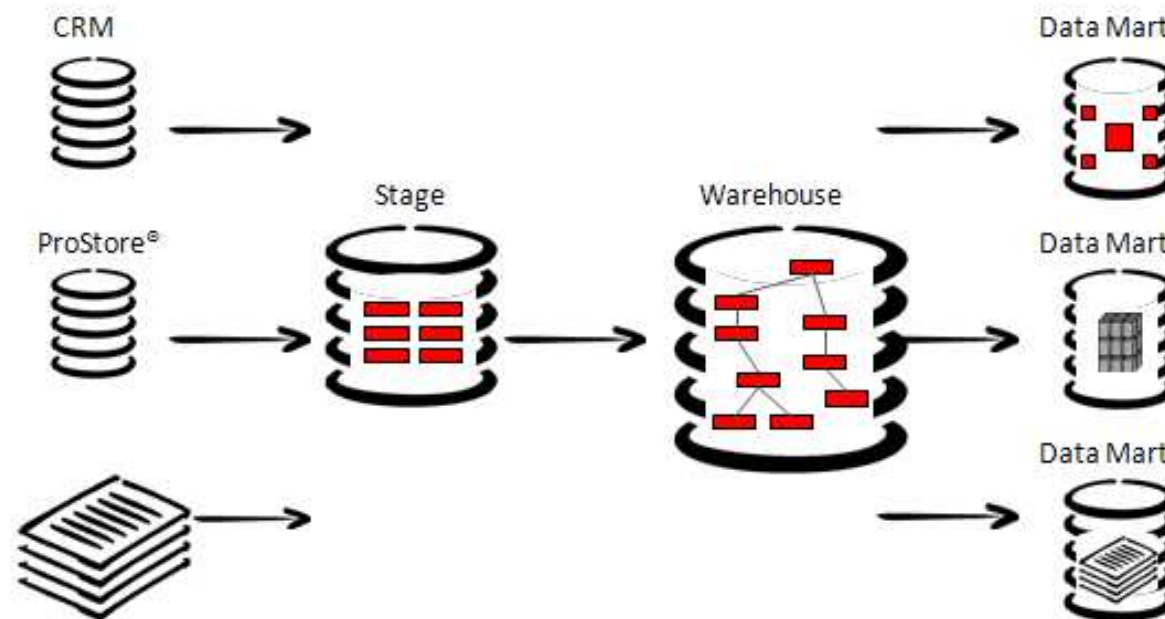


# Die zwei Grundsätze eines jeden BI-Projektes



Ph. D. Ralph Kimball, Begründer des de facto Standards der Dimensionalen Modellierung im Bereich Business Intelligence

- Trenne die Systeme
- Bilde Sterne und Würfel



- BI ist ein integrativer Gesamtansatz für ein Unternehmen
- BI-Projekte sind nicht länger Projekte der IT-Abteilung, die mal die Fachabteilung zur Rate ziehen, sondern ein Projekt zur Integration in unternehmensweite und betriebswirtschaftliche Anforderungen
- Der Nutzen lässt sich messen. Er wird durch den Benefit innerhalb von Geschäftsprozessen und manageralen Entscheidungen gerechtfertigt
- Interne und externe Daten nutzen, um sich schneller dynamisch wandelnden Marktveränderungen anzupassen



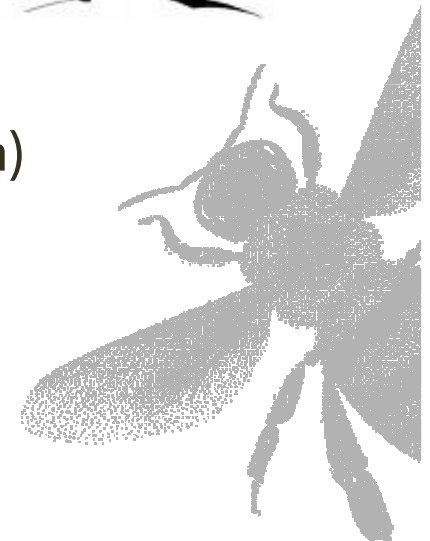
- You can only manage what you can measure
- You must identify and resolve problems before they arise
- Geringerer Abstand vom Belegfluss zur strategischen Planung
- Bezug auf Prozessdaten in Echtzeiten ergeben ein „Embedded BI“ oder „Realtime Analytics“
- Prozess-Simulation durch Integration von Data-Mining





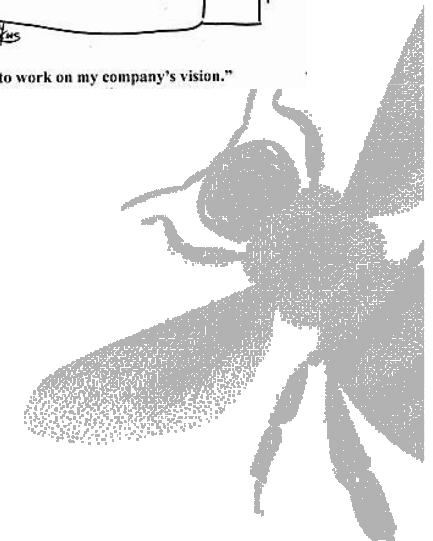
## Ausgangssituation:

- Auswertungen, Berichte und Statistiken werden heute typischerweise mit Berichtsgeneratoren erstellt (z.B. Oracle Reports)
- Daraus entsteht im Laufe der Zeit ein „Sammelsurium“ von Berichten und Listen, die
  - schwer zu verwalten sind
  - u.U. keine konsistenten Ergebnisse liefern (aufgrund des begrenzten Datenbestandes)
  - wenig änderungsfreundlich sind (programmieren erforderlich)
  - eine detailliertes Know-How der Datenstruktur benötigen
  - sich schwer an veränderte Prozessabläufe anpassen lassen
  - wenig oder keine Interaktivität beinhalten

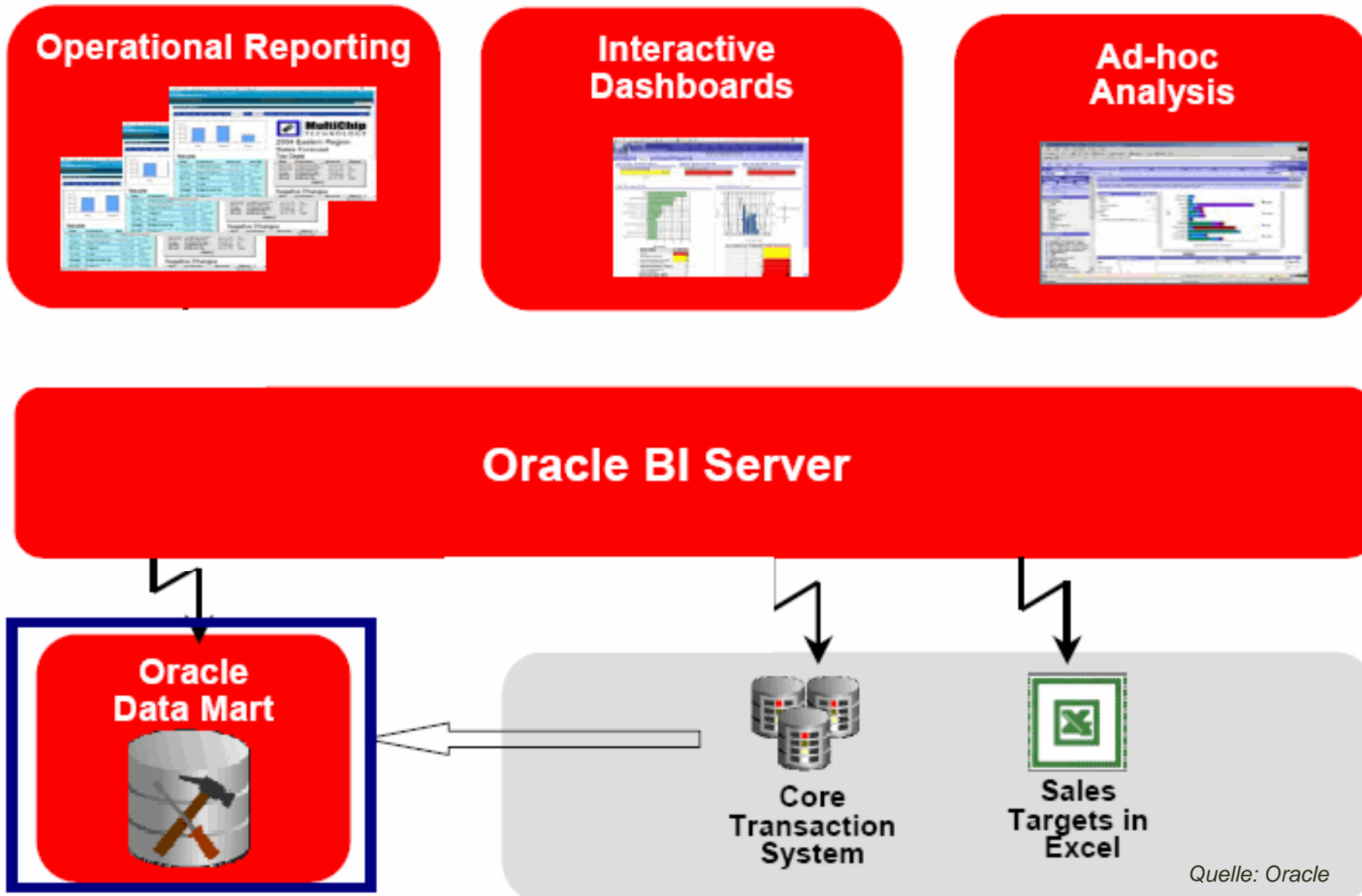


## Der Lösungsansatz:

- Übertragung der Business Intelligence Prinzipien auf ProStore® als eigenständiges Modul
- Nutzung eines etablierten Tools unseres Partners Oracle (BI Suite SE One, ehemaliges Siebel Produkt mit betriebswirtschaftlichem Akzent)
- Günstige Lizenzkosten, lizenzierbar von 5 bis 50 User
- Enterprise Edition für höhere Useranzahl verfügbar
- Integration von Datenquellen außerhalb von ProStore® möglich (inkl. Excel)



# ProStore® Logistics Intelligence: Technologie



## Bestandsauswertungen

- Artikelkennzahlen
- Auslastung Lager
- Bestand nach Lagerort
- Bestandsverlauf nach Artikel
- Durchschnittliche Lagerdauer

## Kritische Bestände

- Bestand nach Lagerdauer
- Bestand nach MHD
- Bestand nach Qualitätsstatus

## Transporte

- Ein-/Auslagerungen
- Transportauftrag nach Lagerort
- Transportleistung pro Transportmittel
- Transportstatistik
- Transportstrecken mit Wartedauer
- Umlagerungen

## Wareneingang

- Bestellungen
- Top/Bottom Lieferanten Mengentreue
- Top/Bottom Lieferanten Termintreue
- Lieferservice Wareneingang
- Retouren

## Kommissionierung

- Pickstatistik
- Picks im Zeitverlauf

## Warenausgang

- Top/Bottom Kunden
- Lieferservice Mengenabweichung
- Lieferservice Warenausgang
- Versandaufträge
- Warenausgänge (graphisch)

## Warenumschlag

- Auftragspositionen
- Lieferservice nach Partnern
- Zugang/Abgang nach Artikeln

## Kommissionierung

- Artikel ABC-Analyse
- Auftragsbearbeitung
- Entwicklung Lieferservice
- Langsam-/Schnelldreher
- Lieferstatistik
- Prozessüberblick
- Ressourcenkosten

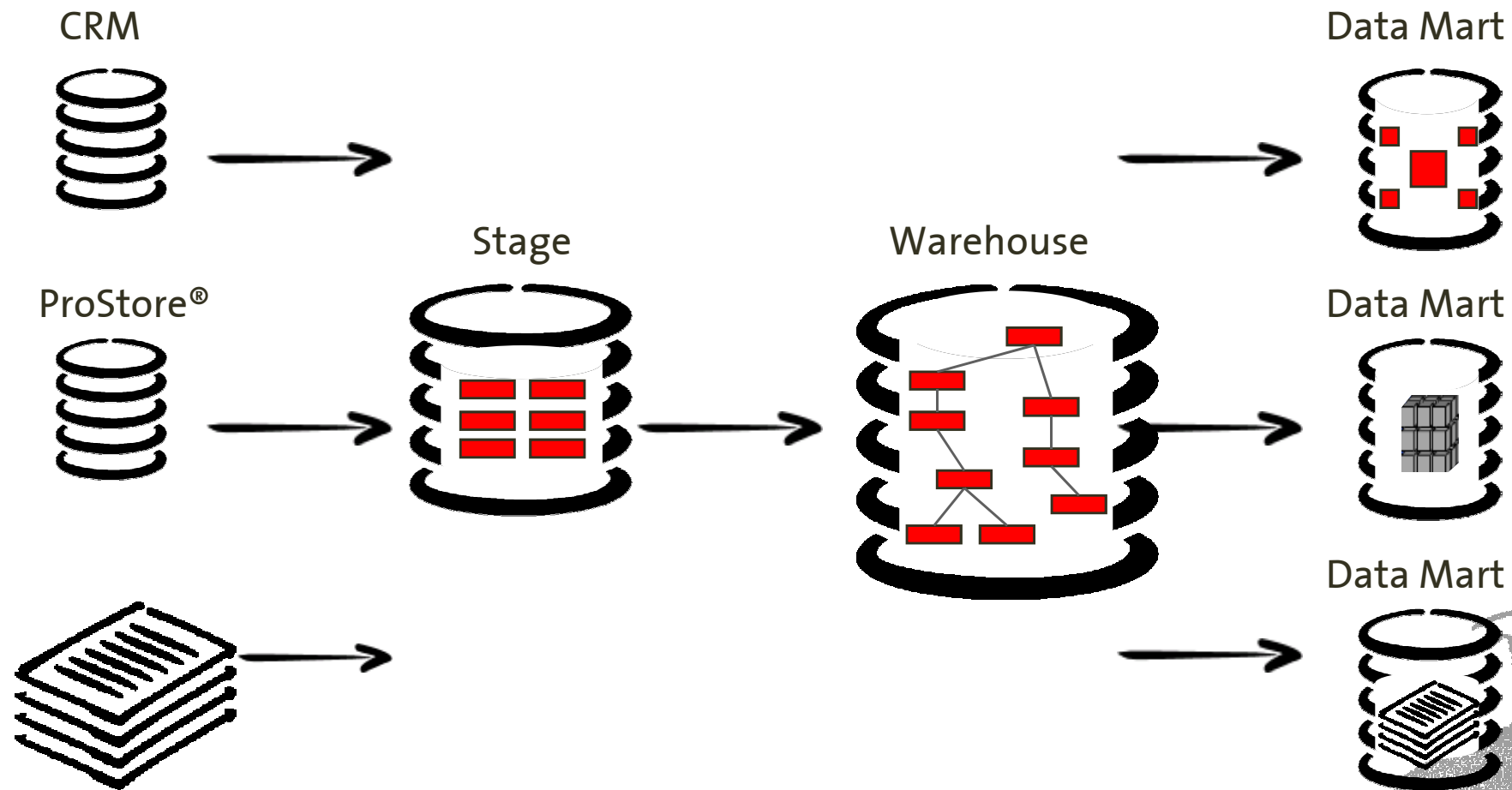


Erstellen einer Pickstatistik (gepickte VEs pro Zeiteinheit) für einen Kommissionierbereich mit Drill-Down nach Mitarbeiter und Zeit:

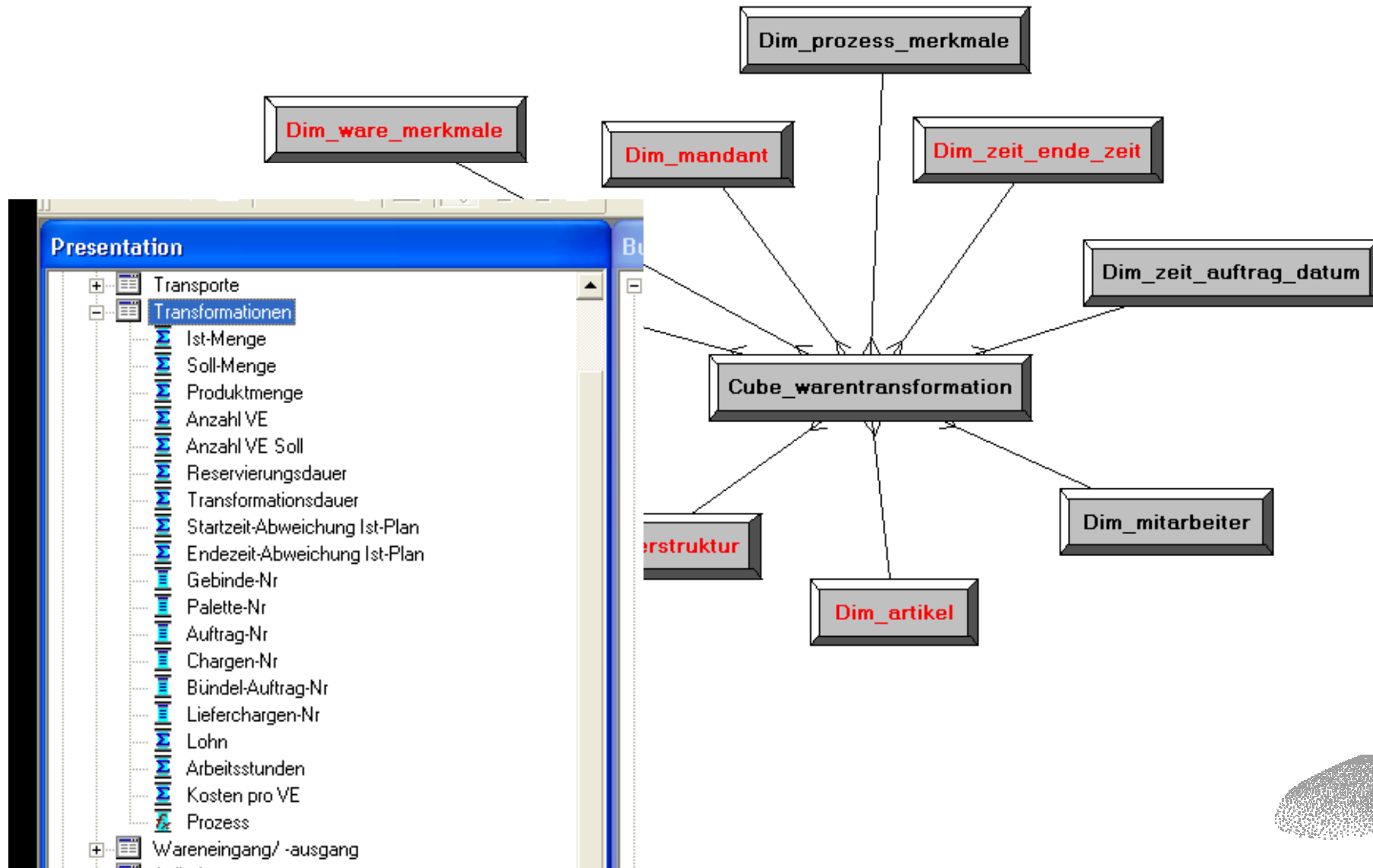
- Anlegen der Auswertung als Pivottabelle
- ... und als Balkendiagramm
- Integration der Auswertungen in das Intranet
- Publizieren der Auswertungen im PDF-Format



### Vier Schichten-Modell



# Sterne und Würfel aus Sicht der Pickstatistik



# ProStore<sup>®</sup> Logistics Intelligence

- Live-Präsentation -







Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

TEAM Partner für Technologie  
und angewandte Methoden der  
Informationsverarbeitung  
GmbH

Hermann-Löns-Str. 88  
33104 Paderborn

Fon +49 5254 8008-0  
Fax +49 5254 8008-19

Mail [team@team-pb.de](mailto:team@team-pb.de)  
Web [www.team-pb.de](http://www.team-pb.de)